



Filmprojekt Via Regia

Geschwister- Scholl- Schule Liebertwolkwitz

Mittelschule der Stadt Leipzig

Am Angerteich 2

04288 Leipzig

Vertreten durch: Kristina Lingel

Telefon: 034297 / 140 2900

ZWEI PLUS - Redaktionsbüro

Goldschmidtstraße 24

04103 Leipzig

Vertreten durch: Kerstin Gensel, Britta Bibiko

Telefon: 0341 39 11 379

Soziokulturelles Zentrum KuHstall e. V.

Hauptstraße 19

04463 Großpösna

Vertreten durch: Peter Krümmel, Timo Metzkes

Telefon: 034297 / 140 10

Idee

Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Mittelschule Liebertwolkwitz begeben sich auf eine Zeitreise entlang der Via Regia. Es ist geplant, die Erlebnisse einer dreitägigen Exkursion mit der Kamera zu begleiten und einen Film zu produzieren. Wir wollen beobachten und erleben, wie sich heute 11 - 12 jährige unter nachempfundenen Bedingungen von vor rund 650 Jahren verhalten.



Feldweg kurz vor Pomßen

Da nicht nur die Handelsstraße selbst sehr lang ist, sondern auch ihre Geschichte, sieht das Konzept vor, lediglich einen Mikrobereich von wenigen Kilometern zu beleuchten. Kein Mammutprojekt also, sondern ganz bewusst ein begreifbares und geschlossenes, mit vielen, vielen Details des historischen Alltags gefülltes Teilstück.

Die Geschichte der Handelsstraße ist Bestandteil des Unterrichtsstoffes in Klasse 6. Wie lebendig die Geschichte der Via Regia war, welcher enormen Einfluss sie auf die Entwicklung der Stadt Leipzig und der Region darum nahm - all das wird sich den SchülerInnen als sehr intensive Erfahrung einprägen.

Aber nicht nur das Bewusstsein für das „Woher komme ich eigentlich?“ kann sich schärfen. Die Kinder werden auch angehalten, den rasanten Alltag des 21. Jahrhunderts zu analysieren und zu hinterfragen. Sie bekommen die Chance, den in so gut wie jedem Menschen schlummernden Wunsch nach Entschleunigung zu entdecken und zu beleben.

Hintergründe & Geschichte

Leipzig, so wie wir es heute kennen, verdankt sein Dasein der Tatsache, dass sich in dieser sumpfigen Gegend vor über 800 Jahren zwei Handelsstraßen kreuzten: die Via Regia und die Via Imperii.



Autobahnbrücke BAB 14 in Richtung Seelingstädt

Die für das Projekt relevante Straße, die Via Regia, war die direkte Verbindung zwischen den beiden großen deutschen Messestädten Frankfurt am Main und Leipzig. Sie war eine bedeutende Lebensader für ganz Europa, deren Puls nie ganz aufgehört hat zu schlagen. Siedler zogen einst gen Osten, Gläubige pilgerten nach Santiago de Compostela, dazwischen Händler, Gaukler, Lebenskünstler. Ein bunter Kosmos, in dem die Dimensionen von Zeit und Raum anders erlebt und empfunden wurden.



Historische Kleidung

Inhalte / Datensammlung

Zuerst gilt es, die Geschichte der Via Regia ins Bewusstsein zu rufen: Eine Schülergruppe der Geschwister-Scholl-Mittelschule in Leipzig/Liebertwolkwitz, zusammen etwa 8 bis 10 Kinder, scharft sich um die Geschichtslehrerin und einen Projektkoordinator, der spezielle Kenntnisse um die alte Handelsstraße einbringt. Ein historischer Zeitrahmen ist zu definieren, welcher Requisiten wie Fuhrwerk, Bekleidung etc. bestimmt und welche Rolle die Kinder im „Treck“ übernehmen.

Strecke & Übernachtungen

Anhand einer Ortsbesichtigung haben wir für die Exkursion vom 21. bis 23. 05.09 eine anspruchsvolle, aber auch praktikable und landschaftlich attraktive Strecke festgelegt (Details siehe *Route*).



Schloss Belgershain

Als optimale Übernachtungsmöglichkeit für die Nacht vom 21. auf den 22.05.09 steuern wir das „Leipziger Naturfreundehaus“ in Grethen an. Einfach ausgestattete Zimmer mit jeweils 6 Betten sollen ein bisschen an die Zeit vor mehreren Hundert Jahren erinnern, ohne dass die Kinder den Komfort von heute komplett missen. Abendbrot und Frühstück wird es dort ebenfalls geben.



Zimmer für SchülerInnen und Betreuer im Naturfreundehaus

Für den 22. auf den 23.05.09 werden wir dem Mittelalter etwas näher kommen und in THW-Zelten auf dem Gelände des Schlosses Trebsen übernachten. Der Förderverein für Handwerk und Denkmalpflege e. V. - Schloss Trebsen wird mit den SchülerInnen nach der Ankunft und einer Erholungspause einen Handwerksnachmittag gestalten. Zinnfiguren, Specksteinarbeiten und Stuckateurerzeugnisse werden hergestellt. Diese sollen am Finaltag auf dem Markt in Grimma verkauft werden. Hier sind die Händler im Team gefragt.



Zinnfiguren, gefertigt im Förderverein für Handwerk und Denkmalpflege e. V.

Route

1. Tag

Start:	Liebertwolkwitz	Geschwister- Scholl Mittelschule
	Belgershain	ca. 10 km
	Pomßen	ca. 7 km
	Grethen	ca. 4 km
Strecke:		ca. 21 km

Route / 2. Tag

Start:	Grethen	Naturfreundehaus
	Seelingstädt	ca. 5 km
	Trebsen	ca. 4 km
Strecke:		ca. 9 km

Route / 3. Tag

Start:	Trebsen	Schloß Trebsen
	Grimma / Marktplatz	ca. 9 km

Gesamtstrecke: ca. 39 km

Nachhaltigkeit

Eines der Ziele des Filmprojektes ist, Jugendliche für ihre Region und deren Historie zu sensibilisieren. Deshalb empfiehlt sich der Film auch zur Nachahmung, um ein spannendes Schülerprojekt zu starten. Denn aufregende und wegweisende Geschichte hat sich vor jeder Haustür zugetragen.

